

Kleine Mitteilungen.

Reichsgerichtsentscheidung. Ein Abzahlungsgeschäft im Hause hebt den Mietvertrag auf. — Eine wichtige Entscheidung des Reichsgerichts meldet die neueste Nummer der Zeitschrift „Das Grundeigentum“. Im Hause des Fabrikanten S. in Düsseldorf bewohnte der Kaufmann L. das Parterregehoß, woselbst er ein feineres Galanterie- und Spielwarengeschäft betrieb. Ohne sein Vorwissen wurde nun der ganze erste Stock an ein Abzahlungsgeschäft vermietet, das sämtliche Fenster, sowie den Aufgang mit großen weithin auffallenden Schildern bemalen ließ. L. klagte gegen den Besitzer des Hauses auf Auflösung des Mietvertrages, weil ein Geschäftshaus, in dem sich ein Abzahlungsgeschäft befinde, nicht mehr den Eindruck eines feineren Geschäftshauses mache und dadurch entwertet würde, was auch mehrere Sachverständige in ihren Gutachten bestätigten. Ein Hausbesitzer, in dessen Hause sich das betreffende Abzahlungsgeschäft früher befand, bekundete sogar, daß es ihm unmöglich gewesen sei, das Parterregehoß zu vermieten oder das Haus zu verlaufen, weil jeder an dem Abzahlungsgeschäft Anstoß genommen hätte. Das Reichsgericht entschied zu Gunsten des Klägers, nachdem die Vorinstanzen bereits ebenso entschieden hatten.

Zolas »Rana« vor Gericht. — Der Zolasche Roman »Rana« unterlag, wie die »Post« meldet, am 13. d. M. einer eingehenden Prüfung seitens der 9. Strafkammer des Landgerichts I zu Berlin. Die Anklagebehörde hatte dieses Werk für unzüchtig befunden und deshalb die Beschlagnahme desselben beantragt. Der Staatsanwalt hatte eine ganze Anzahl Stellen aus dem Roman herausgesucht, die als unzüchtig zu erachten seien. Im Interesse der Ordnung und der guten Sitte beantragte er, die Verhandlung unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden zu lassen; der Gerichtshof war aber nicht der Ansicht, daß eine Gefährdung der guten Sitte zu befürchten sei, und verhandelte deshalb bei offenen Thüren. Nach Verlesung der betreffenden Kapitel hielt der Staatsanwalt seinen Antrag auf Beschlagnahme aufrecht. Der Gerichtshof verfügte die Freigabe der beschlagnahmten Exemplare. Wie der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Hoppe, ausführte, könnte man wohl die beanstandeten Stellen für unzüchtig halten. Es sei aber anzuerkennen, daß der Verfasser nicht die Absicht gehabt habe, auf die Lesenden einen sinnlichen Reiz auszuüben, sondern daß er durch seine Erzählung abschreckend wirken wolle. Dadurch werde dem Roman der Charakter des Unzüchtigen genommen.

Thesaurus linguae latinae. — Der Thesaurus linguae latinae, das große lexicographische Unternehmen der vereinigten Akademien von Berlin, Göttingen, Leipzig, München und Wien, tritt nunmehr in eine neue Phase seines Bestehens; die fünfjährige Periode der Materialsammlung schließt ab, die Ausarbeitung kann beginnen. Als Ort für diese ist bekanntlich München gewählt worden; es geschah dies in Rücksicht auf die hervorragenden Verdienste, die der Professor der klassischen Philologie an der dortigen Universität Ed. v. Wölfflin sich um das Zustandekommen des Werkes erworben hat. An die Spitze des Bureaus tritt als Generalredakteur Dr. Fr. Vollmer aus Bonn. Das Bureau besteht aus einem Sekretär (Dr. Hey aus München) und acht bis zehn Assistenten aus den verschiedensten Teilen Deutschlands. In diesen Tagen werden den »Münchener Neuesten Nachrichten« zufolge die Delegierten der fünf Akademien — unter ihnen die bedeutendsten Latinisten unseres Vaterlandes — in München zusammentreten behufs Beschlusfassung über die Periode der Ausarbeitung des Werkes, die 15–20 Jahre dauern und ein Korpus von zwölf stattlichen Foliobänden, ein auf der Höhe der kritischen Forschung stehendes und nach neuen historischen Gesichtspunkten gestaltetes Lexikon, zu Tage fördern soll.

Deutsche Verlagsanstalt. — Die Dividende für das vergangene Geschäftsjahr wird, wie im Vorjahr, mit 9 1/2 Prozent vorgeschlagen. (Allg. Ztg.)

Besekhalle. — Die große öffentliche Besekhalle, die am 1. d. M. in Hamburg in einem vom Staate zur Verfügung gestellten Hause eröffnet worden ist, ist mit mehr als 10 000 Bänden aus allen Gebieten des Wissens und der Unterhaltung und mit mehr als 120 Zeitschriften ausgestattet. Der Besuch übertrifft die Erwartungen. In der ersten Woche wurden die vier Leserräume von 3336 Personen besucht, am Sonntag allein von 781. Der Nachfrage nach Büchern zum Entleihen nach Hause konnte trotz einer fünfständigen Bücherausgabezeit täglich nur in beschränktem Maße entsprochen werden. Das Publikum setzt sich aus allen Kreisen und Berufsarten der Bevölkerung zusammen. Nachdem der erste Versuch so glänzend gelungen ist, geht man jetzt mit dem Gedanken um, die Bücherhalle in großem Maßstabe auszubauen. Man wird

sich zunächst wieder an die Opferfreudigkeit der Hamburger Bürgerschaft wenden, um die erforderlichen Mittel zu erlangen.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Monatsblätter für deutsche Litteratur. Herausgegeben von Albert Barneke. Leipzig, Verlag von Herm. Veyer. 4. Jahrgang 1899–1900. Heft 1. Lex.-8. 48 S. Bezugspreis jährlich M. 5.—

Katalog einer kleinen, gewählten Sammlung Alt-Wiener Ansichten von Schütz, Ziegler u. Jansch (1780–1800), altcolorirt mit reizenden Rococo- u. Empire-Staffagen. Ansichten österreichischer Städte, Ortschaften u. Schlösser aus derselben Serie, darunter die kostbaren Prager Ansichten von Heger, künstlich colorirt und tadellos erhalten. Historische und culturgeschichtliche Blätter aus dem vorigen und Anfang dieses Jahrhunderts. Joseph II. Napoleon I. in Wien. Die ersten Eisenbahnen. Wiener Typen. Oesterreichische und ungarische Nationaltrachten. Neujahrs- und Gratulationskarten. Miniaturen und Aquarelle, darunter eine kostbare, von der Kaiserin Maria Theresia ihrem Enkel Erzherzog Carl gewidmete Reliquie; Meisterwerk eines Wiener Künstlers mit eigenhändiger Dedication der Kaiserin. Seltene Porträts, besonders des Adels, zum Theil in prachtvollen Schabkunstblättern. gr. 8°. 56 S. m. Illustrationen 420 Nrn. Wien 1899, Gilhofer & Ranschburg. Versteigerung im eigenen Auctionslocale: I. Bognergasse 2, 1. Stock, Montag, den 23. bis Mittwoch, den 25. Oktober 1899.

Deutscher Journal-Katalog für 1900. Zusammenstellung von ca. 2800 Titeln deutscher Zeitschriften, systematisch in 41 Rubriken geordnet, mit Angabe der Verleger, Redakteure, Preise etc. 36. Jahrgang. 8°. 121 S. Mit einem alphabetischen Register. Hrsg. von O. Gracklauer's bibliographischem Auskunftsbureau zu Leipzig. Preis gebunden M. 1.25 bar. In Partien billiger.

Hachmeister's Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik u. verwandte Gebiete. Leipzig, Verlag von Hachmeister & Thal. V. Jahrgang, Nr. 10, 1. Oktober 1899. 8°. S. 145–160. Nebst Schlüssel für den Buchhändler.

Philosophie. Antiquariats-Katalog 12 von C. Kirsten in Hamburg. 8°. 18 S. 489 Nrn.

Rechts- und Staatswissenschaft. Katalog 243 von Wilhelm Koebner, Special-Buchhandlung u. Antiquariat für Rechts- und Staatswissenschaft in Breslau. 8°. 64 S. 1715 Nrn.

Luzac's Oriental List. London, Luzac & Co. Vol. X, Nos. 9 a. 10, Sept.–October 1899. 8°. p. 217–268.

Luzac & Co.'s Linguistic Catalogue. London, Luzac & Co. 8°. p. 265–280. No. 3494–3670.

Historia regni Bohemiae saeculis bellum XXX annorum praecedentibus. Hus. Luther. Fratres Bohemorum. Antiquarischer Anzeiger Nr. 6 (der fortlaufenden Serie Nr. 103) von I. Taussig in Prag. 8°. 38 S. 838 Nrn.

Williams and Norgate's (London, Edinburgh, Oxford) Book Circular. Notes on new and forthcoming books on theology, classics, European and Oriental languages and history, Continental literature. New and second-hand books. New Series, No. 1. (Of whole Series No. 127.) October 1899. Lex.-8°. 28 S. 248 Nrn.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (Berne). 12. année No. 10. 15 Octobre 1899.

Sommaire:

Partie officielle:

Conventions particulières entre pays de l'Union: France-Luxembourg. Déclaration concernant la suppression des deux conventions littéraires particulières franco-luxembourgeoises de 1856 et 1865 (Du 9 septembre 1899).

Partie non officielle:

Études générales: Le copyright aux États-Unis. Conditions et modalités de la protection. Instructions pour l'obtention du copyright. Étrangers titulaires d'un copyright (auteurs et ayants cause). Oeuvres originales et traductions. Question de l'importation.

Jurisprudence: République Argentine. Prétendue contrefaçon d'une carte géographique. Reconnaissance formelle de la propriété intellectuelle. Absence de dommage. Rejet. — Autriche. Contrefaçon d'œuvres d'art. Prétendu usage commercial. Condamnation. Lois de 1849 et 1885. Titulaire du droit de reproduction. — Égypte. Représentation non autorisée d'une œuvre dramatico-musicale. Réparation du dommage causé. Droit exclusif de l'auteur de disposer de l'œuvre selon son appréciation souveraine. — États-Unis.